

Das Fest der Kreuzerhöhung

am 14. September zur Verehrung des Kreuzes, dessen Ursprung im Jerusalemer Brauch liegt, am Tag nach dem Jahrestag des Weihfestes der Auferstehungskirche (geweiht am 13. September 335) dem Volk das wiedergefundene Holz des Kreuzes hochgehalten (erhöht) vorzuzeigen. Aus der Verehrung für diese Reliquie entwickelte sich das Fest der Kreuzerhöhung:

»Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.«



Interview mit Winfried Disser

1. Seit 1. August sind Sie ein Teil unserer Gemeinde. Sie kommen ursprünglich aus Hainstadt, wie sind ihre Familienwurzeln?

Ich bin Hanau geboren und in Hainstadt bin ich aufgewachsen, meine Eltern haben dort später auch gebaut. Mein Vater stammt aus Zellhausen und meine Mutter aus Seligenstadt und Bensheim. Ich habe noch drei Geschwister, ich bin der Älteste. In Hainstadt war ich auf der Grundschule und in Seligenstadt auf der Einhardschule, Abitur dann 1977.

Mein Großvater mütterlicherseits ist ein Seligenstädter (Familie Schopp). Die Generation davor war es die Familie Rettinger und mein Ur-Urgroßvater Rettinger war ein Kirchenmaler und der Kreuzgangweg in der Basilika ist von ihm gemalt worden.

2. Es gibt Gerüchte, dass Sie dann in Zellhausen wohnen?

Nein, ich ziehe nach Mainflingen ins Pfarrhaus, das ist jetzt fertig renoviert. Das Umzugsunternehmen wird wahrscheinlich erst Ende August mit dem Container kommen. Von daher wohne ich zur Zeit noch in Hainstadt bei meiner Mutter.

3. Hatten Sie während ihrer Jugendzeit auch Verbindungen zur Basilika?

Nein, eigentlich nur Hainstadt, in St. Wendelinus. Ich wurde aber als Delegierter der Jugend der Pfarrei in die Jugenddekanatsversammlung geschickt. Von daher kenne ich einige aus dem Dekanat. Ich war Messdiener und später Obermessdiener und war auch mit meiner einen Schwester Leiter der katholischen öffentlichen Bücherei, bevor ich dann zum Studieren nach Mainz und Dublin, Irland gegangen bin.

4. Sie waren 29 Jahre Pfarrer in Herbstein. Ist Ihnen der Abschied schwergefallen?

Ich hatte gedacht, es würde mir leichter fallen, aber es ist dann doch schwerer geworden. Es hat mich dann doch überrascht, wie die Leute in der Gemeinde an einem hängen. Einige waren sogar recht „böse“, weil ich gehe und fragten nach dem Grund, ob sie was falsch gemacht hätten.

Meine Verabschiedung musste aufgrund der Corona-Bedingungen in fünf Gottesdienste aufgeteilt werden. Personen aus Politik und Ökumene haben an der Verabschiedung teilgenommen, viele evangelische Pfarrer. Dazu muss man wissen, dass Herbstein in der Diaspora mit wenigen Katholiken liegt.

5. Parallel dazu waren Sie auch Dekan für das Dekanat Alsfeld. Welche Aufgabe hat Sie mehr geprägt?

Auf jeden Fall mein Pfarrer-Sein. Dekan war ich auch nur zwei Jahre. Mein Vorgänger verstarb überraschend und da ich zu der Zeit schon Vizedekan war, wurde ich dann Dekan.

6. Sie ziehen in das Pfarrhaus nach Mainflingen und sind mit Pfarrer Selzer und Pfarrvikar Siemes nun in einem Dreier-Team. Haben sie Ihre Aufgaben schon aufgeteilt und sind Sie in einer Gemeinde mehr anzutreffen?

Weil Urlaubszeit ist, haben wir bisher noch nicht groß aufgeteilt. Nach der Urlaubszeit soll ein rotierendes System folgen, so dass ich im Wechsel in der Basilika, in Klein-Welzheim, Zellhausen und Mainflingen anzutreffen bin. Pfarrer Dach und Pfarrer Blau unterstützen uns auch noch bei Gottesdiensten und in den Seniorenheimen. Die Aufteilung wird sich ergeben, denke ich. Getauft habe ich auch schon. Pfarrer Selzer ist Pfarrer und damit der Vorsitzende in allen Verwaltungsräten. Aber an Gemeinderatssitzungen werden ich nach Bedarf teilnehmen. Das wird sich alles ergeben.

7. Nun waren Sie jahrelang Pfarrer in einer Gemeinde und wurden auch mit „Pfarrer“ angesprochen. Nun kommen Sie als Pfarrvikar zu uns und unterstützen Pfarrer Selzer in seinen Tätigkeiten. Wie wollen Sie angesprochen werden? Pfarrvikar oder Pfarrer?

Es gibt viele Möglichkeiten. Manche sagen Pfarrvikar, manche Pfarrer. Einige haben mich auch schon mit Hochwürden angesprochen. Herr Disser geht auch.

8. Auf was freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich auf alles. Das Beste sind die kurzen Wege zu meiner Mutter. Sie fragt mich jetzt immer, wann ich wieder heimkomme. Sonst bin ich immer einmal die Woche aus dem Vogelsberg angereist, um mit ihr die Erledigungen zu machen.

9. Haben Sie auch ein Hobby?

Ich reise gerne. Das Reisen ist mir in die Wiege gelegt. Wir sind als Kinder mit den Eltern immer in den Ferien verreist. An Ostern war ich z.B. nie zu Hause, Ostern haben wir dann immer an den Urlaubsorten gefeiert. Ich lese sehr gerne -vor allen Dingen Zeitungen. Und für Geschichte interessiere ich mich auch. Da bin ich auch von meiner Familie geprägt, denn mein Opa, Dr. Josef Schopp, der war hier einer der Lokalhistoriker. Er war Autor von Werken über den Namen Seligenstadt, Obermühlheim, die Bäche und Mühlen von Seligenstadt und der Stadtbefestigungen und die Chronik von Klein Welzheim.

Das Interview hat Sylvia Wittich am 10.8.2021 geführt.

SW

Einladung zur 200-Jahr St. Kilian-Kirchweihe

Am 25.09.2021 um 17:00 Uhr findet ein Festgottesdienst – bei schönem Wetter im Vereinsheim unterhalb der Kirche / bei schlechtem Wetter in der Kirche – statt. Im Anschluss ist – je nach aktueller Corona-Lage – eine Begegnung mit Essen und Trinken geplant.

Nähere aktuelle Informationen befinden sich dann im Schaukasten an der Kirche.

Ihr Pfarrgemeinde- & Verwaltungsrat St. Kilian

Geschichte der Kirche Mainflingen

Die erste Kirche zu Ehren des hl. Kilians, welche in den Pfarrakten erwähnt wird, wurde hier erbaut im Jahre 1451 an demselben Orte, wo die jetzige Kirche steht. Man darf aber annehmen, dass auch vorher schon eine kleine Kirche oder Kapelle im Ort vorhanden war. Die Kirche von 1451 wurde im Dreißigjährigen Krieg beinahe völlig zerstört und ab 1684 wieder aufgebaut. Dabei wurde der ursprüngliche Bau erweitert, erhöht, renoviert und bekam auch einen neuen Turm. Eingeweiht wurde diese Kirche dann erst 1692. Rund ein Jahrhundert später, um 1800, war diese Kirche sehr baufällig geworden. Das Dach wurde mehrfach repariert, immer wieder drang Wasser ein und richtete große Schäden an.

Die Kirche war aber auch zu klein geworden für die angewachsene Bevölkerung, daher entschloss man sich zu einem Kirchenneubau. Die ersten Pläne lagen 1818 vor, der Grundstein wurde am 1. April 1821 gelegt und Ende 1821 war der Bau in Rekordzeit fertig. Der erste Gottesdienst wurde am 25. November 1821 gehalten – mit besonderer Genehmigung – noch vor der offiziellen Bauabnahme.

Die feierliche Einweihung war am Dreifaltigkeitssonntag am 2. Juni 1822. Als Kirchweihtag galt aber weiterhin der Tag der Einweihung der Kirche von 1451, der Sonntag nach dem Feste des Apostels Matthäus.

(aus „St. Kilianus Mainflingen – Geschichte der Pfarrei und der Kirche“ von Dr. Ludwig Stenger, Geschichts- und Heimatverein Mainhausen, 2008. Erhältlich beim Verein und im „Lädsche“)

Verkauf von Grußkarten nach dem Gottesdienst am 11. September in Zellhausen!

Die **Firmbewerber*innen** haben in einer Ihrer Aktionen, zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, wunderschöne Grußkarten mit Fotomotiven aus Mainhausen und Umgebung, sowie religiösen Sprüchen, gestaltet. Diese werden in Zellhausen nach dem Gottesdienst am 11. September um 17.00h von den Jugendlichen zum Kauf angeboten. Übrige Karten können nach allen Gottesdiensten ab dem 12. September in beiden Pfarreien erworben werden. Der Erlös wird einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt. Bitte denken Sie an das nötige Kleingeld

Gottesdienstordnung St. Wendelinus Zellhausen

Dienstags um 14.00 Uhr Gebet für Frieden und geistliche Berufe

Do., 2. Sept.

9.00 Uhr

mit Bitten für:

Gebetstag um geistliche Berufe

Hl. Messe

Hugo Stickler u. Ang. beider Seiten

So., 5. Sept.

11.00 Uhr

Kollekte für:

23. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Aufgaben der Pfarrgemeinde

Mo., 6. Sept.

18.00 Uhr

mit Bitten für:

Hl. Messe

Requiem für Friedel Simon

Willi Kaiser leb. u. verst. Ang.

Do., 9. Sept.

9.00 Uhr

Hl. Petrus Claver

Hl. Messe

Sa., 11. Sept.

17.00

mit Bitten für:

Kollekte für:

Vorabendmesse

Josef Reuter mit Tochter Birgit u a. Ang.

Kirchliche Medienarbeit

So., 12. Sept.

11.00 Uhr

mit Bitten für:

Kollekte für:

24. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Manfred Herbert und Angela geb. Disser

zum Jahresgedächtnis

Kirchliche Medienarbeit

Mo., 13. Sept..

18.00 Uhr

Hl. Johannes Chrysostomus

Hl. Messe

Do., 16. Sept.

9.00 Uhr

Hl. Kornelius; Hl. Cyprian

Hl. Messe

Gottesdienstordnung St Wendelinus Zellhausen

Dienstags um 14.00 Uhr Gebet für Frieden und geistliche Berufe

So., 19. Sept.

11.00 Uhr
mit Bitten für:

Kollekte für:

25. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt
*Manfred Thomas zum Todestag;
Reinhold Kohl u. leb. u. verst. Ang.;*
Reinhard Reuter zum Sterbetag u. a. verst. Ang.
Aufgaben der Caritas

Mo., 20. Sept.

18.00 Uhr

Hl. Andreas Kim Taegon;
Hl. Paul Chong Hasang u. Gefährten
Hl. Messe

Do., 23. Sept.

9.00 Uhr

Hl. Pius von Pietrelcina
Hl. Messe

Sa., 25. Sept.

17.00 Uhr
Kollekte für:

Hl. Nikolaus v. Flüe
Vorabendmesse
Aufgaben der Pfarrgemeinde

So., 26. Sept.

11.00 Uhr
Kollekte für:

26. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt
Aufgaben der Pfarrgemeinde

Mo., 27. Sept.

18.00 Uhr

Hl. Vinzenz von Paul
Hl. Messe

Do., 30. Sept.

9.00 Uhr

Hl. Hieronymus
Hl. Messe

Viele Hände – schnelles Ende:

Am Samstag, 4. September werden ab 9.30 Uhr helfende Hände für ein Großreinemachen rund um die Kirche St. Wendelinus gebraucht.
Jede Hilfe ist willkommen!

Gottesdienstordnung St. Kilian Mainflingen

Fr., 3. Sept. Hl. Gregor der Große
9.00 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Rosenkranzgebet

Sa., 4. Sept

17.00 Uhr Vorabendmesse
Mit Bitten für: *Josef und Ottilie Jakoby mit Eltern und Schwiegereltern;*
Bruno Hess zum 1. Todestag
Kollekte für: *Aufgaben der Pfarrgemeinde*

Di., 7. Sept.

17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes
mit Anbetung
18.00 Uhr Heilige Messe
zur Danksagung

Fr. 10. Sept.

9.00 Uhr Heilige Messe
17.30 Uhr Rosenkranzgebet

So., 12. Sept.

8.00 Uhr Hochamt
Mit Bitten für: *Alois und Helene Schmitt u. verst. Ang*
Kollekte für: *Aufgaben der Pfarrgemeinde*

Di., 14. Sept.

17.00 Uhr Kreuzerhöhung
Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes
mit Anbetung
18.00 Uhr Heilige Messe

Fr. 17. Sept.

9.00 Uhr Hl. Hildegard von Bingen
17.30 Uhr Heilige Messe
Rosenkranzgebet

Gottesdienstordnung St. Kilian Mainflingen

Sa., 18. Sept.

17.00 Uhr

Hl. Lambert

Dankamt zur Diamantenen Hochzeit
von Maria und Günter Kadner

Bitten für:

*alle verst. Angehörigen der Familien Kadner und Laber
Theresia und Karl Kraus u. leb. u. verst. Ang.*

Kollekte für:

*Ferdi Knecht zum 20. Todestag
Aufgaben der Caritas*

Di., 21. Sept.

17.00 Uhr

Hl. Matthäus

Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes
mit Anbetung

18.00 Uhr

Heilige Messe

mit Bitten für:

*Josef Roth, Margarete Roth;
Josef, Bernhard und Gretel Simon*

Fr. 24. Sept.

9.00 Uhr

Hl. Rupert; Hl. Virgil

Heilige Messe

17.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Sa., 25. Sept.

17.00 Uhr

Feierliches Hochamt - 200 Jahre Kirchweih -

mit Bitten für:

Josef und Ottilie Jakoby mit Eltern und Schwiegereltern;

Kollekte für:

Aufgaben der Pfarrgemeinde

Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst im Pfarrbüro an.
Tel. 3544

So., 26. Sept

kein Gottesdienst

Di., 28. Sept.

17.00 Uhr

Hl. Lioba; Hl. Wenzel; Hl. Laurentius Ruiz u. Gef.

Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes
mit Anbetung

18.00 Uhr

Heilige Messe

Mit Bitten für:

*Otto Löser und verst. Ang.
Eheleute August und Greta Simon u. leb. u. verst. Ang.*

Den eigenen Weg suchen und gehen – Schwerpunktthema für September 2021

Spezialausgabe mit Materialien für Erwachsene und Jugendliche

Rund ist er. Flach. In der Mitte ein Punkt. Um ihn herum gemalt – Zacken. Spitz, länglich, schlank. Wie die eines Sterns. Sie deuten auf ein großes N, ein O, ein S, ein W. Außen am Rand, rundherum im Kreis geschrieben – Zahlen. 0, 20, 40. In Zwanzigerschritten bis zur 340. Darunter kleine, dünne, zierliche Striche. Über allem schwebt ein dünnes, feines Metallplättchen. Das befestigt ist in der Mitte. Schmal, mit einer Spitze an beiden Seiten. Trotzdem beweglich, wackelig. Der Kompass.



Die Seemänner aus längst vergangenen Zeiten verwendeten ihn. Um sicher über die Weiten der Meere, die Tiefen der Ozeane zu segeln. Die Vermessungsingenieure im Bergbau verwendeten ihn. Die Mannschaften in den U-Booten. Heute die Piloten in den Flugzeugen. Die Wanderer im Gebirge.

Doch da ist noch ein anderer Kompass. Der Lebenskompass. Der tief in jedem Menschen ruht. Der ihm die Richtung weist, den Weg zeigt, Orientierung gibt. Ihm hilft, seinen eigenen Weg zu suchen, ihn zu finden, zu gehen. Doch manchmal scheint da keine

Kompassnadel zu sein. Wenn Menschen ihren Weg verlieren, ihn nicht mehr wiederfinden. Manchmal scheint die Kompassnadel zu klemmen, falsch auszuschielen. Wenn Menschen von ihrem Weg abkommen. Manchmal, scheint sie schnurstracks auszuschielen, in eine Richtung zu weisen, zu deuten. Gibt den Menschen Kraft zielstrebig diesen einen Weg weiter zu gehen. Manchmal scheint sich die Kompassnadel neu auszurichten. Wenn sich das Ziel, das der Kompass anzeigt nicht mehr richtig anföhlt, überdacht werden muss, neu gesetzt werden muss.

All diese Aspekte greift das neue Schwerpunktthema auf. Bietet Materialien rund um das Thema „Den eigenen Weg suchen und gehen“. Bilder von Wegen, von Schuhen, Grenzen, dem Leben. Texte, die sich mit dem Unterwegs sein befassen, dem Umkehren, der Krise, der Suche nach dem richtigen Weg, dem Wagen von Neuem, dem Lebenslabyrinth, dem Ankommen. Es motiviert Pfarrbriefredaktionen in der nächsten Pfarrbriefausgabe junge Menschen aus der Gemeinde zu Wort kommen zu lassen, die ihren Weg gesucht und gefunden haben. Empföhlt Links zum Pilgern, die dabei helfen können, den eigenen Kompass neu auszutarieren.

von Ronja Goj, Pfarrbriefservice.de

St. Kilian – Info – St. Wendelinus

Kirchen:	Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Mainflingen Kirchgasse 12, 63533 Mainhausen www.st-kilian-mainflingen.de	Katholische Kirchengemeinde St. Wendelinus Zellhausen Heinrich-Heine-Str. 7 63533 Mainhausen https://bistummainz.de/pfarrei/zellhausen
Pfarr - büro:	☎ (06182) 3544 ☎ (06182) 1881 st.kilian.mainhausen@t-online.de	☎ (06182) 3351 ☎ (06182)200633 kath-pfarbuero-zellhausen @ t-online.de
Bürozeiten:	Di. 16.00 - 18.30 Uhr Do. 9.30 - 12.30 Uhr	Mo. 17.00 - 18.30 Uhr Di. 9.30 - 12.30 Uhr Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Pfr. Stefan Selzer Pfr. Winfried Disser Elisabeth Koch Pastorale Mitarbeiterin	Nur nach telefonischer Vereinbarung 06182 3375 Nur nach telefonischer Vereinbarung 06182 3544 / 01718435551 E-Mail: winfried-disser@web.de/ kath.pfarramt.mainhausen@t-online.de E-Mail: pfarrgruppe.mainhausen.ek@gmail.com	
Weitere Termine	St. Kilian	St. Wendelinus
Kirchenchorproben	Zur Zeit keine Proben	Mi. 19.30 in der Trauerhalle
Young United Musikverein		Di. 18.30 - 19.30 Uhr Gesamtprobe Di. 19.30 Uhr
Bücherei Ausleihzeiten		Mi. 17.30 - 18.30 + So. 11.30 - 12 Uhr
Beratung und Hilfe		
Hotline für Fragen und Info zum Corona-Virus	☎ 0800 555 4666 (täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr)	
Psych. Beratungsstelle	☎ (06182) 787411	
Sozialstation	☎ (06182) 26280	
Allge. Lebensberatung	☎ (06182) 26289 Herr Kollmus	
Hospiz	☎ 0178 5646979 Mi. 18 -19 Uhr Asklepios Klinik Sel.	
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 oder 0800 1110222	
Senioren Mainflingen	☎ (06182) 1633 Frau Jöbges	
Senioren Zellhausen	☎ (06182) 3648 Herr Schlett	
Caritas St. Kilian	☎ 0157 88909179 Frau Kuhnhardt	
Spendenkonten: St. Kilian Mainflingen: IBAN DE36 5019 0000 0001 3192 64 Caritas: IBAN DE20 5056 1315 0001 3109 68		
St. Wendelinus Zellhausen: IBAN DE39 5019 0000 0001 5290 21 Caritas: IBAN DE49 5065 2124 0018 0074 84		

Nächster Redaktionsschluss: 17.09.2021